
MTU setzt Wachstumskurs im ersten Halbjahr konsequent fort und hebt Prognose leicht an

- **Umsatzplus von 16 % im ersten Halbjahr; Umsatz soll 2012 auf 3,3 Mrd. € steigen**
- **Operatives Ergebnis legt um 7 %, Gewinn nach Steuern um 11 % zu**
- **Bereinigtes EBIT 2012 soll 370 Mio. €, Gewinn nach Steuern 225 Mio. € erreichen**

München, 25. Juli 2012 – Die MTU Aero Engines Holding AG hält Kurs auf ihr Wachstumsziel: Im ersten Halbjahr 2012 hat das Unternehmen seinen Umsatz um 16 % auf 1.559,0 Mio. € verbessert (1-6/2011: 1.346,5 Mio. €). Das operative Ergebnis¹ ist von 164,4 Mio. € um 7 % auf 175,8 Mio. € gestiegen. Die operative Ergebnismarge erreichte 11,3 % (1-6/2011: 12,2 %). Zugelegt hat auch der Gewinn nach Steuern² mit einem Plus von 11 % auf 109,7 Mio. € (1-6/2011: 98,4 Mio. €).

„Die Zahlen zeigen, dass die MTU gut positioniert ist, um weiter profitabel zu wachsen“, sagte Egon Behle, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines Holding AG. „Unsere Anteilserhöhung am A320-Antrieb V2500 und die derzeit günstige Entwicklung des Dollar-Wechselkursverhältnisses stärken unseren Wachstumskurs. Daher können wir heute unsere Prognose für das Gesamtjahr 2012 präzisieren und leicht anheben: Wir rechnen mit etwa 3,3 Mrd. € Umsatz. Darin sind im zweiten Halbjahr rund 100 Mio. € aus der V2500-Anteilserhöhung enthalten. Das operative Ergebnis erwarten wir bei etwa 370 Mio. € und den Gewinn nach Steuern bei rund 225 Mio. €.“ Bisher war die MTU von einem Umsatzzuwachs im mittleren einstelligen Prozentbereich ausgegangen. Beim operativen Ergebnis hatte sie mit einem Anstieg um 8 bis 10 % und beim Gewinn nach Steuern um 10 bis 12 % gerechnet. (Umsatz 2011: 2.932,1 Mio. €; EBIT bereinigt 2011: 328,0 Mio. €; Net Income bereinigt 2011: 196,6 Mio. €).

Ihren Umsatz hat die MTU sowohl im OEM- als auch im MRO-Geschäft gesteigert.

Der Umsatz der zivilen Instandhaltung ist am stärksten gewachsen: Er kletterte um 24 % auf 641,2 Mio. € (1-6/2011: 518,7 Mio. €). Der wichtigste Umsatzträger war das V2500, das in der Airbus A320-Familie zum Einsatz kommt.

Der Umsatz des zivilen Triebwerksgeschäfts einschließlich der Ersatzteile legte um 11 % auf 703,0 Mio. € zu (1-6/2011: 633,5 Mio. €). „Wesentlicher Umsatztreiber war hier das Seriengeschäft. Die Ersatzteilumsätze sind stabil geblieben“, ergänzte Behle. Die größten Umsatzanteile im zivilen Neu- und Ersatzteilgeschäft entfielen auf das V2500 für die Airbus A320-Familie, das PW2000 für die Boeing 757 und C-17 sowie den A380-Antrieb GP7000.

¹ EBIT adjusted = Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern, vergleichbar gerechnet

² Net Income adjusted = Ergebnis nach Ertragsteuern, vergleichbar gerechnet



Im militärischen Triebwerksgeschäft ist der Umsatz um 10 % von 210,5 Mio. € auf 230,6 Mio. € gestiegen. „Hier sind vor allem Instandhaltungsaufträge positiv zu Buche geschlagen“, so Behle. Hauptumsatzträger im militärischen Seriengeschäft war der Eurofighter-Antrieb EJ200.

„Der Umsatz des ersten Halbjahres spiegelt die Veränderungen im Business-Mix wider, die wir auch für das Gesamtjahr erwarten“, erläuterte Finanzvorstand Reiner Winkler. „2012 dürften der Umsatz des zivilen Seriengeschäfts und der zivilen Instandhaltung wie erwartet wachsen. Einen leichten Anstieg sehen wir im militärischen Geschäft, das wir bisher stabil prognostiziert hatten. Das zivile Ersatzteilgeschäft wird voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres bleiben.“

Der Auftragsbestand der MTU erreichte im Vergleich zum Jahresende (31.12.2011: 10.537,1 Mio. €) ein Plus von 16 % auf 12.193,3 Mio. €. Der Wert entspricht einer Produktionsreichweite von mehr als 3 Jahren. Hier zeigt sich einmal mehr der große Erfolg der Getriebefan-Triebwerke der PW1000G-Familie für den Airbus A320neo, die Bombardier C-Series, den Mitsubishi Regional Jet und die Irkut MS-21. Sie haben der MTU auch auf der Farnborough International Airshow Aufträge in Rekordhöhe beschert. Eine anhaltend zentrale Rolle spielt das V2500, das die A320-Familie antreibt. Ihren Anteil an diesem Bestseller hat die MTU von 11 auf 16 % aufgestockt.

Ergebnisverbesserungen hat die MTU vor allem im MRO-Geschäft erzielt: Das bereinigte EBIT der zivilen Instandhaltung ist um 28 % auf 53,8 Mio. € gestiegen (1-6/2011: 42,1 Mio. €). Damit wurde die EBIT-Marge nach 8,1 % im Vergleichszeitraum auf 8,4 % verbessert. „Die Auslastung unserer MRO-Betriebe ist hoch und die Werthaltigkeit der Shop Visits nimmt weiter zu. In Verbindung mit einem günstigen Wechselkurs führt das zu einem im Vergleich zum Umsatzanstieg überproportionalen Ergebnisplus der zivilen Instandhaltung“, kommentierte Winkler.

Mit 122,5 Mio. € stabil geblieben ist das operative Ergebnis des OEM-Geschäfts (1-6/2011: 122,6 Mio. €). Die EBIT-Marge erreichte 13,1 % nach 14,5 % im Vorjahreshalbjahr.

Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben der MTU waren vor Aktivierung im ersten Halbjahr 2012 mit 118,0 Mio. € genauso hoch wie im Vergleichszeitraum 2011. Dabei sind die eigenfinanzierten F&E-Aufwendungen gemäß Gewinn- und Verlustrechnung erwartungsgemäß von 59,6 Mio. € auf 53,5 Mio. € zurückgegangen. Im Fokus der F&E-Aktivitäten stand die Getriebefan-Technologie.

Der Free Cashflow lag mit 48,8 Mio. € im Rahmen der Erwartungen für das Gesamtjahr 2012, in dem das Unternehmen mit einem hohen zweistelligen Millionenbetrag rechnet. Im ersten Halbjahr 2011 waren es 83,6 Mio. €.



Die MTU hat im ersten Halbjahr 39,6 Mio. € in Sachanlagen investiert, 8 % mehr als im gleichen Zeitraum 2011 (1-6/2011: 36,7 Mio. €). Eingesetzt wurden die Investitionen vor allem beim Neubau einer Halle für die Blisk-Produktion am Standort München und für technische Anlagen und Maschinen.

Mit 8.351 Mitarbeitern hatte die MTU 2 % mehr Beschäftigte als Ende 2011 (31. Dezember 2011: 8.202 Mitarbeiter). Neueinstellungen gab es vor allem an dem Standorten in Kanada, Berlin-Brandenburg, Polen und Hannover.

MTU Aero Engines – Eckdaten 1. Halbjahr 2012

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung nach IFRS)

MTU Aero Engines	H1 2011	H1 2012	Veränderung
Umsatz	1.346,5	1.559,0	+ 15,8 %
davon OEM-Geschäft	844,0	933,6	+ 10,6 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	633,5	703,0	+ 11,0 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	210,5	230,6	+ 9,5 %
davon zivile Instandhaltung	518,7	641,2	+ 23,6 %
EBIT (vergleichbar gerechnet)	164,4	175,8	+ 6,9 %
davon OEM-Geschäft	122,6	122,5	+ 0,0 %
davon zivile Instandhaltung	42,1	53,8	+ 27,8 %
<i>EBIT-Marge (vergleichbar gerechnet)</i>	<i>12,2 %</i>	<i>11,3 %</i>	
<i>im OEM-Geschäft</i>	<i>14,5 %</i>	<i>13,1 %</i>	
<i>in der zivilen Instandhaltung</i>	<i>8,1 %</i>	<i>8,4 %</i>	
Net Income (vergleichbar gerechnet)	98,4	109,7	+ 11,5 %
Net Income (reported)	77,3	114,4	+ 48,0 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert, reported)	1,58 €	2,26 €	+ 43,0 %
Free Cashflow	83,6	48,8*	- 41,6 %
Forschungs- und Entwicklungsausgaben	118,0	118,0	+ 0,0 %
davon eigenfinanzierte F&E	73,8	75,9	+ 2,8 %
davon fremdfinanzierte F&E	44,2	42,1	- 4,8 %
<i>eigenfinanzierte F&E gemäß GuV</i>	<i>59,6</i>	<i>53,5</i>	<i>- 10,2 %</i>
Investitionen in Sachanlagen	36,7	39,6	+ 7,9 %
	31. Dez. 11	30. Juni 12	Veränderung
Auftragsbestand	10.537,1	12.193,3	+ 15,7 %
davon OEM-Geschäft	4.776,6	6.088,1	+ 27,5 %
davon zivile Instandhaltung	5.760,5	6.105,2	+ 6,0 %
Mitarbeiter	8.202	8.351	+ 1,8 %

* ohne IAE-Anteilserhöhung



Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender und einziger unabhängiger Triebwerkshersteller und eine feste Größe in der Branche. Mit ihren Tochterunternehmen ist sie in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Im zivilen Antriebsbau arbeitet die MTU mit den größten Triebwerksherstellern der Welt zusammen - General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce. Im militärischen Bereich ist das Unternehmen der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr und wichtiger Partner bedeutender militärischer Triebwerksprogramme in Europa. Die MTU Maintenance ist weltweit der größte unabhängige Instandhalter ziviler Triebwerke. Technologisch ist die MTU bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern sowie Herstell- und Reparaturverfahren führend.

Ihre Ansprechpartner:

Peter Kameritsch
Vice President Investor Relations
Tel.: + 49 (0) 89 14 89-57 14

Alexander Gedler
Investor Relations
Tel.: + 49 (0) 89 14 89-21 53

Alle Investor Relations News unter <http://www.mtu.de>

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines Holding AG wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines Holding AG und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines Holding AG können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines Holding AG an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines Holding AG haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die MTU Aero Engines Holding AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.